

Jahresbericht 2018

Vereinsführung und Vorstandsarbeit

Die Generalversammlung vom 15. Februar wurde von 33 Mitgliedern und zwei Gästen besucht. Die statutarischen Geschäfte konnten entsprechend den Anträgen des Vorstandes behandelt und von der Versammlung genehmigt werden. Der Präsident Karl Rechsteiner und alle weiteren Vorstandsmitglieder (Bruno Derungs, Renata Fulcri, Ursula Gasser, Benjamin Hefti, Hannes Jenny, Kathrin Nacht) stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und wurden dementsprechend bestätigt. Anstelle der zurücktretenden Rechnungsrevisoren Brigitte Meiler und Peter Spreiter wählte die Versammlung Tina Graf und Ruedi Schäfli. Die weiteren Details können dem Protokoll der 9. Generalversammlung entnommen werden, welches den Mitgliedern zugestellt und auch auf der Homepage einzusehen ist.

Im zweiten Teil der Generalversammlung hielt Dr. David Jenny, Biologe, Adlerforscher und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Vogelwarte Sempach, ein Referat über den "Steinadler", dessen bevorzugte Lebensräume sowie die Entwicklung von früher bis heute und davon abzuleitende Bestandes-Trends.

Der Vorstand befasste sich an insgesamt fünf Sitzungen vor allem mit den anstehenden Pendenzen sowie mit den aktuellen und künftigen Projekten. Eine dieser Sitzungen fand als "Landsitzung" auf dem Maiensäss Gün von Bruno Derungs im Safiental statt. Nebst der Gastfreundschaft von Bruno und seiner Frau Heidi erhielten wir vom Revierförster Daniel Buchli eine Orientierung über die dortige Bedeutung des Schutzwaldes.

Im Zentrum der Beratungen standen die Wiederinstandstellung der Trockenmauer Zerüferis und die Konzeptausarbeitung sowie bereits die Detailbearbeitungen für das Jubiläum "10 Jahre naturzizers".

Der Vorstand beschloss die Weiterführung eines jährlich stattfindenden Helferessens als Anerkennung und Dank für die aktive Mitwirkung bei den Arbeitseinsätzen. Dieses fand am 1. März im Restaurant Sonnegg mit einer Spaghettata statt.

Weitere Beratungen betrafen die Fortsetzung der Mitarbeit beim Artenförderungsprojekt Schweiz mit dem Teilprojekt "Artenförderung Zizers". Dabei ging es um die Auswahl und Festlegung künftiger Arbeitsobjekte.

Im Vereinsjahr sind Frances Bisaz und Ernst Tobler (beide Zizers) als Familienmitglied und Lisa Zimmermann (Lüen) dem Verein naturzizers beigetreten sowie Elisabeth Gruber, Rolf Jäger, Dorothe Maar und Rainer Pietrzak ausgetreten. Der Verein besteht per Ende des Vereinsjahres (31.12.2018) aus 88 Mitgliedern, davon drei Familienmitglieder.

Arbeitseinsätze

Der Arbeitseinsatz am 10. Februar fand mit insgesamt 34 Personen (23 Jägerkandidaten und 11 Mitgliedern von naturzizers) an fünf folgenden Arbeitsorten (Pflegeobjekten) statt: Malieta, Alter Kehricht, Obere Au, Kälberweide und Pischa, Biotop Unterried.

Am 28. Februar wurden im Biotop Unterried in unserem Auftrag durch eine Transportfirma ca. 72 m³ organisches Material ausgehoben, weggeführt und entsorgt. Damit kann der Verlandung des Biotops entgegengewirkt werden.

Am 15. Juni konnte im Biotop Unterried mit 15 Schülern und zwei Lehrpersonen der Oberstufe Zizers der Einsatz zum Entfernen der Neophyten „Goldrute“ und „Sommerflieder“ durchgeführt werden.

Ende September mussten mit einem kurzen Unternehmereinsatz die vor einem Jahr unterhalb der Ochsenweide westlich der neuen Nussbaum-Reihe gepflanzten Sträucher vom sie einwachsenden Unkraut befreit und innerhalb der Drahtkörbe (Schutz gegen Wildverbiss) freigeschnitten werden. Der Anwuchserfolg der jungen Sträucher und auch einiger Baumarten ist erfreulich.

Am traditionellen Herbst-Arbeitstag haben am 3. November 9 Mitglieder von naturzizers und 12 Mitglieder des Volleyball-Club Zizers einerseits unterhalb der Ochsenweide die Hecke und die Lesesteinhaufen gepflegt und andererseits Schneedruckschäden in einem Jungbestand des Zizerser Waldes behoben und die wuchernden Waldreben entfernt. Damit sich die Lesesteinhaufen weiterhin zu eigentlichen Reptilienbiotopen entwickeln können, mussten wiederum Unkräuter entfernt sowie die Steine möglichst vom Erdmaterial getrennt aufgeschichtet werden.

Vorträge und Exkursionen

Am 7. Juni besuchten 16 Mitglieder die Sonderausstellung "Kräuterdoktor | Kabispater - heilen mit Pflanzen in Graubünden" im Rhätischen Museum in Chur. Die Führung mit Film oblag den beiden Ausstellungsmachern des Vereins "Chrut und Uchrut", Anne-Käthi Keller Mannhart und Hanspeter Paoli.

Der Einladung zu einer 3-stündigen Besichtigung der Wildbrücke "Halbmil" über die A13 zwischen Trimmis und Zizers folgten am 14. April 18 Mitglieder. Vorstandsmitglied Hannes Jenny erläuterte auf einem informativen Rundgang die Standortwahl des Autobahnüberganges sowie dessen Bedeutung für die Fauna zwischen den Waldgebieten des Calandas und des Prättigaus.

An der ganztägigen Sommerexkursion am 11. August in den Lehrwald der Försterschule Maienfeld (ibW Höhere Fachschule Südostschweiz) nach Rona im Oberhalbstein nahmen 10 Mitglieder teil. Die Exkursionsleiter waren Markus Hürlimann (Fachlehrer für Waldbau und Oekologie an der Försterschule) und Karl Rechsteiner.

Projekte

Die Wiederinstandstellung der Trockenmauer "Zerüferis" teilweise westlich entlang der Ochsenengasse war das bisher umfangreichste Projekt, sowohl hinsichtlich personellem als auch finanziellem Aufwand. Da es einerseits als Teil des Artenförderungsprojektes von BirdLife Schweiz und andererseits durch den Kanton Graubünden (Amt für Natur und Umwelt / Amt für Migration) finanziell unterstützt wurde, blieben die Eigenleistungen von naturzizers auf die organisatorischen Arbeiten des Vorstandes im Sinne der Freiwilligenarbeit beschränkt. Ausserordentlich nützlich und zweckmässig hat sich der Einsatz von Arbeitskräften aus dem Transitzentrum Bahnhofli Untervaz erwiesen. Bei der "Einweihung" konnte der Eigentümerin des Grundstückes, Frau Käthi Zürcher, ein bislang hinter Sträuchern

versteckter und langsam zerfallender Zeuge einer traditionellen Bewirtschaftung als wiedererstandes Natur- und Kulturjuwel eines bedeutenden Lebensraumes von grossem ökologischen Wert übergeben werden.

Für den Vorstand ebenso wichtig war die Konzeptarbeit am Projekt "10 Jahre naturzizers", über welches anlässlich der Generalversammlung am 7. Februar 2019 berichtet und beschlossen wird. Mit Teilprojekten soll die Bevölkerung und insbesondere die Schuljugend nützliche und nachhaltig wirkungsvolle "Geburtstagsgeschenke" erhalten.

Dank

Ein grosser Dank gilt den bei den Arbeitseinsätzen mitwirkenden Vereinsmitgliedern, dem Volleyball-Club mit Ursina Hafner als Präsidentin und den Jägerkandidaten der Jägersektion Calanda sowie der Gemeinde für die personelle und materielle Unterstützung. Ganz speziell danke ich für die ausserordentlich angenehme Zusammenarbeit und insbesondere finanzielle und personelle Unterstützung den folgenden Personen: Herr Dr. R.Aye (BirdLife CH), Frau S. Jakob Federspiel (Abteilung Natur und Landschaft, ANU GR) und Herr G. Jörg (Leiter Transitzentrum Bahnhöfli Untervaz, Amt für Migration GR). Anerkennung und Dank gilt auch Frau Lisa Zimmermann für deren kompetente örtliche Bauleitung bei der Trockenmauer "Zerüferis".

Den Mitgliedern des Vorstandes danke ich einmal mehr für die motivierte und kollegiale Zusammenarbeit bei der Bearbeitung der Vereinsaufgaben. Es waren deren einmal mehr nicht wenige, aber schöne und erfreuliche!

Zizers, Ende 2018

natur **zizers**



Karl Rechsteiner
Präsident